

MODERATION in der Entwicklungsphase

Mit der Festlegung eines Pastoralen Raumes durch den Erzbischof wird dem Raum durch das Erzbistum ein/e Moderator/in zur Seite gestellt.

Der/die Moderator/in wird im Einvernehmen mit der Leitung des Pastoralen Raumes bestimmt.

Folgende Aufgaben haben die Moderator/innen zu leisten:

- Kommunikation im Pastoralen Raum
- enge Zusammenarbeit mit der Leitung des Pastoralen Raumes
- Klärung der Arbeitsweise in der Entwicklungsphase
- Moderation der Sitzungen des Pastoralausschusses, beratendes Mitglied der Steuerungsgruppe, ggf. Moderation von Arbeitsgruppen
- den geistlichen Weg im Rahmen des Gesamtweges im Blick behalten
- Termine im Blick behalten
- Regelung der Protokollierung und Dokumentation
- Arbeitsvereinbarungen treffen und nächste Schritte festlegen
- stellen sicher, dass die Ziele und Teilziele des dreijährigen Prozesses im Blick bleiben

Wichtige Regelungen für die Moderation

Die Moderator/innen arbeiten nie in einem Pastoralen Raum, in dem sie selbst anderweitig tätig sind oder vor kurzem waren.

Die Moderator/innen werden in der Regel für diese Aufgabe zu 25 Prozent einer Vollzeitstelle von anderen Aufgaben entlastet.

- Die Begleitung, Fortbildung und direkte Anbindung der Moderator/innen erfolgt regelmäßig über die Prozessbegleitung „Wo Glauben Raum gewinnt“.
- Die Rolle der Moderator/innen ist neutral, sie arbeiten ergebnisorientiert.
- Zur Qualifizierung der Moderation wird eine dreitägige Fortbildung durchgeführt.